

# Information

## *Frostschutzmittel in der Haustechnik*

### BRANCHENÜBERSICHT

#### Information:

**Frostschutzmittel auf Glykolbasis, grosse Qualitätsunterschiede**

#### Grundsätzliches:

Als Bauherr ist der Einsatz von Qualität ein wichtiges Produktauswahl-Kriterium. Als wichtiges Element für eine fundierte Entscheidungsfindung dienen veröffentlichte und leicht zugängliche Brancheninformationen. In der Schweizer Haustechnikbranche kommen neue 'Frostschutzmittel' in den verschiedensten Qualitäten zum Einsatz.

Der Rohstoff 'Glykol' wirkt frostschtzend, ist jedoch äusserst korrosiv. Aus diesem Grund werden dem Rohstoff 'Glykol' Schutzmittel (Additive) beigemischt. Diese Additive bzw. Inhibitoren haben eine wichtige Schutzfunktion und dienen unter anderem dem Anlagenschutz vor Korrosion, Kalkablagerungen, Aufschäumung, Bakterienwachstum, Alterung usw..

Diese Additive sind von grosser Bedeutung und sind für die Qualität eines Frostschutzmittels verantwortlich. Hier gibt es grosse Unterschiede bei den einzelnen Frostschutzmitteln, welche auf dem Markt angeboten werden. Die Vor- und Nachteile dieser verschiedenen Qualitäten sind untenstehend aufgezeigt:

#### **Vorteile Qualitätsfrostschutz → Inhibitorenpaket mindestens 4 % Anteil**

- Langlebigkeit der Füllung (bis zu 20 Jahre)
- breites Einsatzspektrum
- reine Rohstoffe mit einem geringen Wasseranteil (< 3%) als Basis
- aktuelle, nach REACH-Verordnung zugelassene Inhaltsstoffe
- immer gleichbleibende Produktionsqualität

#### **Nachteile von Qualitätsfrostschutz (Inhibitorenpaket mindestens 4 % Anteil)**

- Preis

## INFORMATION

### *Frostschutzmittel in der Haustechnik*

#### **Vorteile von ‚Budget‘ Frostschutzmittel → Inhibitorenpaket weniger als 0.7 % Anteil**

- Preis

#### **Nachteile von Frostschutzmittel (Inhibitorenpaket weniger als 0.7 % Anteil)**

- Das Produkt ist anfällig auf Fremdeinwirkung, da praktisch keine Schutzmittel enthalten sind.
- äusserst eingeschränktes Einsatzspektrum
- Langlebigkeit der Füllung ist aufgrund der Zusammensetzung nur bedingt gegeben.
- oft sind höhere Wasseranteile im Rohstoff gegeben (> 6 %)
- oft werden Rohstoffe unterschiedlicher Herkunft verwendet, was eine Qualitätskontinuität erschwert
- oft werden nicht mehr zeitgemässe oder gar verbotene Inhaltsstoffe verwendet.
- bei wiederaufbereiteten Produkten finden oft Vermischungen von Ethylen- und Propylenglykol statt.

#### **Fazit:**

Die zum Teil enormen Qualitätsunterschiede einzelner Produkte sind nachweislich belegt und begründen die einzelnen Preisunterschiede von bis zu 30 %. Eine Sensibilisierung in diesem Bereich ist wichtig. Der Kunde bzw. der Endkunde soll sich wissentlich für ein Qualitäts- oder ein Billigprodukt entscheiden können.